



Bei den Fasanen im Zoo.

Die Fasanerie des Zoologischen Gartens hat jetzt ihr Frühlingsangebot angelegt. In derselben Weise, wie es bisher bei den Fasanen, bei anderen Vogelsoorten durchgeführt wurde, sind die Fasanenhege mit Sträuchern und Pflanzen des Waldlandes ausgestattet worden. Die Tiere fühlen sich dadurch nur viel wohler, finden aber geeignete Brutstätten, indem sie zeigen sich dem Besucher besonders wirkungsvoll, die Farbenpracht des Gefieders kommt zwischen den grünen Pflanzen viel besser zur Geltung.

Einige der schönsten Fasanenarten beherbergt unsere Fasanerie. Die Söhne lassen sich in der Frühlingssonne ihr farbenhaftes Hochgefieder schillern vor den Hennen, die bei fast allen Hühnerregeln nur ein unheimbares erdbräuntes Gefieder tragen, das sie in der Brutzeit vor den Sitten ihrer Artgenossen zu verbergen. Die Fasanen kommen fast sämtlich aus dem Chinesisch-Japanisch-Indischen Gebiet. Sie tragen in Farbe und Form auch ganz den Charakter orientalischer Vögel.

Der schönste Fasan im hiesigen Garten ist der Amberfasan, der in China und Tibet zu Hause ist. Derjenige, der als Chinaflamme Königsfasan heißt dem Amerfasan aber an Farbenpracht ein wenig nach, übertrifft aber an Größe alle anderen Arten.

Bei den Fasanen und außerdem andere Vögel mit untergebracht. Fäher, Finken und Dohlen, unter denen sich eine besonders große Sprech- und Pfeiffängerin befindet, ferner verschiedene wilde Taubenarten. Darunter fallen besonders die röhrenden australischen Straußentauben auf. Einiges Gehege ist für Fasanen auf dem Wege zum Aussichtsturm noch vor kurzer Zeit eine neue eigenartige Fasanerie in einem still im Gebüsch verdeckten Käfig ein: Ostrifasane aus dem Nordindien, die selten im Gebirge lebenden Fasanen, die mit weißen Federn ausgezeichnet sind.

Unter vielen anderen Neugestaltungen verdient als herzerogener Schönheit ein abessinischer Wachsiglänzer genannt zu werden. Man findet ihn in der bunten Enten- und Gänsefamilie im neuen Vogelhaus an der Waldseite. Dort kann man jetzt schon die Weberogel beim Nestbau beobachten.

Das Aquarium ist wegen häufiger Veränderungen und Neuherstellungen veränderter Bestände zurzeit geschlossen. In dem neuen Gebäude mit neuen seltsamen Tieren und tropischen Pflanzenwelt wieder neu einzurichten und für den Besuch eröffnet sein.

Einen Meise für den Parteifreund.

Am Februar wurde in Scheibitz der Rädermeister Zimmer, als er in Schützenuniform am Abend heimging, von bisher nicht ermittelten Verbrechern hinterhältig erschossen. Die feige Tat erregte damals großes Aufsehen, zumal zweifellos die Beteiligung eines Meise zum Tode verurteilt wurde, wurde der Hauptmörder, der die Tat auszuführen half, für die Tat mit dem unglücklichen Opfer des tüchtigen Lieberfalls bestrafte, das Interesse hat. Um Ordnung zu halten und das große Vertrauen der Bevölkerung zu bewahren, wurde der Hauptmörder, der die Tat auszuführen half, für die Tat mit dem unglücklichen Opfer des tüchtigen Lieberfalls bestrafte, das Interesse hat. Um Ordnung zu halten und das große Vertrauen der Bevölkerung zu bewahren, wurde der Hauptmörder, der die Tat auszuführen half, für die Tat mit dem unglücklichen Opfer des tüchtigen Lieberfalls bestrafte, das Interesse hat.

Der Vortrag hielt am 7. Mai ein Mitglied vor dem Scheibitzer Amtsrat. Dabei leitete der Arbeiter Otto Siebert, dem Genossen Ritter den Freundeskreis, der es schmerzt, der Oberlandjäger habe dem Polizeibeamten W. zugewinkt: Gummistümpel raus! Und darauf habe W. ohne Grund auf Ritter eingeschlagen. Das wurde durch einmündige Zeugen widerlegt. Und nun hand Siebert vor dem Gericht unter der Anklage des Meineides. Er wurde überführt und erhielt ein Jahr Zuchthaus und fünf Jahre Ehrverlust.

Deutsche Frauenbildung und Frauenkultur

Gerade zum rechten Zeitpunkt, zum Übergang in die neue Saison mit all ihren Frauenfragen und -schmerzen, veranstaltet der Verband für deutsche Frauenbildung und Frauenkultur, Ortsgruppe Halle, seine Frühjahrsversammlung. Am Besonderen Gegenstand sind die Arbeiterinnen von Paris, die mit unserer Weltanschauung übereinstimmt, zeigt er den Weg zur selbständigen deutschen Kultur. Es ist die Aufgabe der Frauenbildung und Frauenkultur, die mit unserer Weltanschauung übereinstimmt, zeigt er den Weg zur selbständigen deutschen Kultur. Es ist die Aufgabe der Frauenbildung und Frauenkultur, die mit unserer Weltanschauung übereinstimmt, zeigt er den Weg zur selbständigen deutschen Kultur.

Die Ausstellung in der ehemaligen Garnisonkirche am Domplatz, die am Sonnabend eröffnet wurde, ist reichhaltig und bezieht sich auf allen Gegenstand des weiblichen Lebens im weiten Raum mit seinen vielen Wänden, die sich in der geschmackvoll dekorierten und -verzierten Räume wunderbar abspielen. Manches Lager wird wie eine Frauenbildung, die mit unserer Weltanschauung übereinstimmt, zeigt er den Weg zur selbständigen deutschen Kultur. Es ist die Aufgabe der Frauenbildung und Frauenkultur, die mit unserer Weltanschauung übereinstimmt, zeigt er den Weg zur selbständigen deutschen Kultur.

Am Sonntag wurde der 27. Jahre als Arbeiter Otto Siebert, dem Genossen Ritter den Freundeskreis, der es schmerzt, der Oberlandjäger habe dem Polizeibeamten W. zugewinkt: Gummistümpel raus! Und darauf habe W. ohne Grund auf Ritter eingeschlagen. Das wurde durch einmündige Zeugen widerlegt. Und nun hand Siebert vor dem Gericht unter der Anklage des Meineides. Er wurde überführt und erhielt ein Jahr Zuchthaus und fünf Jahre Ehrverlust.

Die Waren im Schaufenster.

ist der Kaufmann verpflichtet, Waren aus dem Schaufenster zu verkaufen?

Nach Berichten, die durch die Presse gehen, glaubt die meisten Handelstamnen sich nicht zu sollen, das ein Kaufmann zu solchen Verkäufen verpflichtet ist. Dem ist entgegenzutreten. Die Kammer läßt sich auf die Begründung zum Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb. Dort heißt es: „Jeder, der in den Geschäften, die im Rechtsgeschäft nach dem Gesetz, eine unrichtige Angabe gemacht wird, wenn die in der Antikündigung in Aussicht gestellte Begründung dem Käufer nicht gemacht wird. Dasselbe gilt bei den sog. Eckanzeigen. Auch diesen gegenüber kann nach §§ 1-3 U. W. G. eingeschritten werden, wenn die in der Antikündigung enthaltenen Angaben mit den tatsächlichen Umständen im Widerspruch stehen.“

Das wird nämlich dann der Fall sein, wenn der Käufer die Ware, die angepöbelte oder der Verkauf gestellten Waren zu den angepöbelten Preisen zu verkaufen. Daraus folgt zunächst, das gegen einen Verkäufer, der Waren belieben in dem Geschäft, wie zu den angepöbelten Preisen in seinem Schaufenster, in dem Geschäft, ausgesetzt, nach §§ 1-3 U. W. G. nicht „eingeschritten“ werden kann; denn er macht keine unrichtigen Angaben. Ueber der Vorlauf des Gesetzes nach der Begründung des Gesetzes treffen zu. Das gilt nur dann, wenn der Verkäufer in öffentlichen Bekanntmachungen unrichtige Angaben in dieser Art macht, die geeignet sind, den Anschein eines besonders günstigen Angebots herbeizuführen. A. B. die Waren im Schaufenster mit niedrigeren Preisen ausgesetzt, als er sie im Geschäft selbst verkauft. Auf Grund der §§ 3 und 4 U. W. G. kann gegen ihn „eingeschritten“ werden.

Nach §§ 3 und 4 kann jeder Gewerbetreibende, der Waren oder Leistungen gleicher oder verwandter Art herstellt, oder in den Geschäften den Verkauf bringt, auf Unterlassung der unrichtigen Angaben klagen. Außerdem kann er nach § 1 Schadenersatz fordern. Nach § 4 kann gegen den Verkäufer, der in der Antikündigung eines öffentlichen Angebots gemacht hat, in öffentlichen Bekanntmachungen unrichtige Angaben macht, auch strafrechtlich „eingeschritten“ werden, und er kann mit Geldstrafe oder Gefängnis bis zu sechs Monaten bestraft werden. Die Strafe gegen den U. W. G. und die Begründung dazu findet sich auch nur eine Anwendung, das er auch gewonnen werden könne. Waren, die er im Schaufenster mit niedrigeren Preisen, als zu denen er sie im Geschäft selbst verkauft, ausgesetzt, nach dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb zu verkaufen.

Auch in dem angezogenen Satz der Begründung ist nur insofern von einem Verkauf aus dem Schaufenster die Rede, als durch dessen Begründung ein Verkauf gegen das U. W. G. verstoßen wird, nicht aber davon, daß die Ware aus dem Schaufenster heraus verkauft werden müsse. Nach dem Komm. zum U. W. G. hat das Publikum (Käufer), das durch die unlautere Werbung, geschädigt werden soll, die Ware höhere Preise zahlen, als die im Schaufenster ausgesetzt sind, überhaupt keinen Anspruch auf U. W. G.; vielmehr ist es auf die Klage des allgemeinen bürgerlichen Rechts (Betrug, Täuschung, Anbitterung) angewiesen. Daran ändert sich nichts durch die Begründung, wenn der Verkäufer in dem Geschäft die Ware mit niedrigeren Preisen ausgesetzt, als er sie im Geschäft selbst verkauft. Auf Grund der §§ 3 und 4 U. W. G. kann gegen ihn „eingeschritten“ werden.

Nach dem Bericht der IV. Kommission zur Beratung des Gesetzes gegen den U. W. G. ist ein Antrag abgelehnt worden, der folgende Fassung hatte: „Wer öffentlich oder im Schaufenster eine Ware mit Preisangabe anbietet, ist verpflichtet, sie auf Verlangen des Käufers, soweit der Vorrat reicht, zu veräußern.“ Davon, daß die Ware aus dem Schaufenster verkauft werden

Schuldig, weder und Vorkarbeiten vertreten. Die Stoffe und Kleider sind gute Qualität, handgemacht und von ungenügender Haltbarkeit. Wascheid und Kleider, wie sie sind, halten sie mehr als ein Jahr Sommer aus und geben der Trägerin bei richtiger Auswahl ein individuelles Weibchen.

Von auswärtigen Werkstätten sind u. a. die bekannten Senner, Mühlener und Rührberger Fabrikate vertreten. Auch verschiedene halbfabrikate Kleiderwaren warten mit ausgezeichnetem Material auf. Das Hauptkontingent der Kleider stellen die Stoffe und Kleider. Daneben ist noch eine vorzügliche Abteilung, in der die Antikdecoration zum Teil mit eigenen Ideen zu Worte kommt, ferner herzerogener Goldschmiedearbeiten, Solpplattinen, erfallige Silberarbeiten, silberne Keramik und eine Ausstellung von Schmuckgegenständen zeigen.

Der erste Tag brachte der Messe, die bis zum 31. März dauert, bereits regen Besuch. Dem Hauptanlassung sind vornehmlich die Dienstleistungen, an dem nachmittags 5 Uhr eine Kleiderparade veranstaltet wird.

Selbstmord auf den Schienen.

Am Sonntag wurde der 27. Jahre als Arbeiter Otto Siebert, dem Genossen Ritter den Freundeskreis, der es schmerzt, der Oberlandjäger habe dem Polizeibeamten W. zugewinkt: Gummistümpel raus! Und darauf habe W. ohne Grund auf Ritter eingeschlagen. Das wurde durch einmündige Zeugen widerlegt. Und nun hand Siebert vor dem Gericht unter der Anklage des Meineides. Er wurde überführt und erhielt ein Jahr Zuchthaus und fünf Jahre Ehrverlust.

Der Unterpost zeigt heute 284. Die Schiene passierten Dampf „Merseburg“ mit Einzugsgewicht, Dampf „Miesbach“ mit Sildgut folgend.

Der Personenwagen „Verta Frida“, der im Winter in Breslau gelegen hat, ist wieder eingetroffen.

Sudbaderland Billefranz.

Heute, Sonntag, abend 8 Uhr, findet im Hardenberg-Kasino eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt.

Schlagerten. In der Sonnabendnacht kam es auf dem Marktplatz zwischen zwei männlichen Personen zu einer Schlägerei, in deren Verlauf einer der Beteiligten eine blutige Verletzung am Kopfe erlitt. — In der Nacht zum Sonntag wurde vor dem Hind und Friedrichstraße 88 ein Mann im Besitze eines Straßes, der durch die Schlägerei einer Frau entlassen war, von einem unbekannten Manne mehrere Male mit einem Spazierstock über den Kopf geschlagen. Die Verletzungen sind indes nicht schwer.

Goldenes Gefäßsilbium. Die Firma Otto Gottschalk, Brandenburger leitet am 1. April ihr 50jähriges Bestehen, der Inhaber der Firma Hermann Walpurgis sein 50jähriges Gefäßsilbium.

Mitteldeutscher Landesverein. Der Vorstand des Verbandes der deutschen Volksbühnenvereine hat dem bisherigen organisierten Direktor des Mitteldeutschen Landesvereins Hermann Lange mit dem Beginn der kommenden Spielzeit die künstlerische und organisatorische Leitung übertragen.

Auf dem Flugplatz hat sich viel Leute mit der Anlage von Erlernungsgegenständen beschäftigt. Die Flugpläne sind in der Regel mit einem Durchmesser von 10 Metern und einer Höhe von 10 Metern. Die Flugpläne sind in der Regel mit einem Durchmesser von 10 Metern und einer Höhe von 10 Metern.

Theater, Vorträge und sonstige Veranstaltungen. Stadttheater. Heute, Sonntag, 8 Uhr: „Raffi“, Dienstag: „Jurid auf Methusalem“, Mittwoch: „Die Gabe Gottes“, Donnerstag: „Soris Gubunoff“, Freitag: „Geflochten“, Sonnabend: „Don nobis pacem“.

Mary Zimmermann, Berlin, die gefeierte Weiblerin, kam mit ihren hochbegabten Schülern am Dienstag, dem 6. April (3. Osterfest), im Thaliahaus nach Jahren zum ersten Male wieder hier. Vorbereitungen werden schon jetzt in Höhe und Maß entgegenkommen. (Siehe Anzeige.)

Spielsachen-Ausstellung des Vaterländischen Vereins. Die Ausstellung, die am 1. April im Thaliahaus stattfand, wurde von dem Verein für Vaterländische Spiele, die aus der Vereinsliteratur übergeben worden, sind die Puppen, Soldaten, Trommeln, vor allem kleine Spielzeuge. Die in die Ausstellung sehr gut als Osterfest, die in die Ausstellung sehr gut als Osterfest, die in die Ausstellung sehr gut als Osterfest.

Schöne des Meeres. Ein Film von höchster künstlerischer Bedeutung, der die schiere Arbeit der Hochseefischer in fabelhaften Bildern zeigt, läuft am Mittwoch und Donnerstag ab. Die in die Ausstellung sehr gut als Osterfest, die in die Ausstellung sehr gut als Osterfest, die in die Ausstellung sehr gut als Osterfest.

Zoologischer Garten. Morgen Dienstag, abends 8 Uhr Sinfonie-Konzert. Solistin: Thea Wolff, Hofmann, Dresden. Vortragsliste siehe Anzeige.

Der Vortrag „Mensch und Umwelt“ von Frau Anneliese Schund ist verhöhen worden.

Werbemitschrichten

Mitteilungen des Vereins sind, werden unter dieser Rubrik zum Besten der Sache veröffentlicht. Die in die Ausstellung sehr gut als Osterfest, die in die Ausstellung sehr gut als Osterfest, die in die Ausstellung sehr gut als Osterfest.

Terminplan. Die in die Ausstellung sehr gut als Osterfest, die in die Ausstellung sehr gut als Osterfest, die in die Ausstellung sehr gut als Osterfest.

Gesellschaftsverkehr.

Kinderfriseur-Gesellschaft. Wir machen unsere Leser auf die in der heutigen Ausgabe erscheinende Anzeige der vorstehenden Lotterie aufmerksam. Zeichnung am 16., 17. und 19. April. Lospreis 1,20 Mark.

Briefkasten.

3. 1290. Die haben 1883 und 1290 und 6,66 und 8,88. Die in die Ausstellung sehr gut als Osterfest, die in die Ausstellung sehr gut als Osterfest, die in die Ausstellung sehr gut als Osterfest.

Von der Salzeule Protha.

Der Unterpost zeigt heute 284. Die Schiene passierten Dampf „Merseburg“ mit Einzugsgewicht, Dampf „Miesbach“ mit Sildgut folgend.

Der Personenwagen „Verta Frida“, der im Winter in Breslau gelegen hat, ist wieder eingetroffen.

Sudbaderland Billefranz.

Heute, Sonntag, abend 8 Uhr, findet im Hardenberg-Kasino eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt.

Advertisement for Butter Margarine with a large illustration of a woman and child. Text: Butter Margarine, MARGARINE.